

The Neal Morse Band - Alive Again

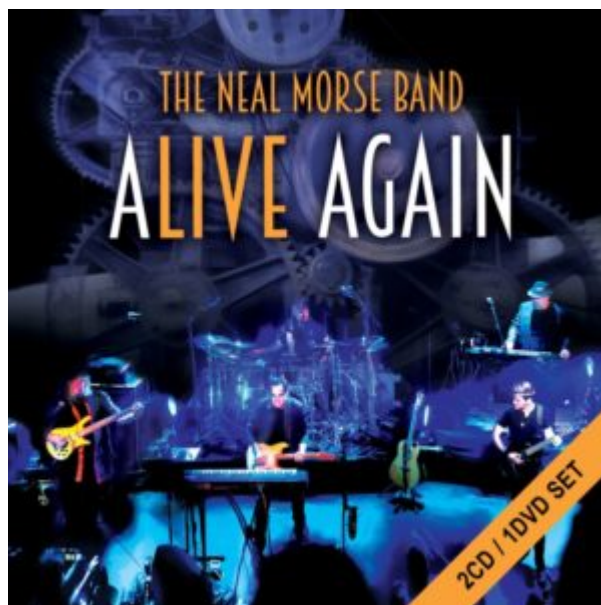
(65:22 + 73:50, DVD, CD + DVD, Radiant Records, 2016)

Der Albumtitel ist in gewisser Weise programmatisch gewählt, denn „Alive Again“ ist ein weiteres Livealbum von *Neal Morse* und seiner Band, bei dem man eigentlich ganz schlicht Einleitung („Über die Veröffentlichungspolitik von *Neal Morse* zu diskutieren, ist an dieser Stelle sicherlich

nicht zielführend, denn letztendlich kann jeder mündige Hörer für sich selbst entscheiden, ob er diese massive Live-Vollbedienung benötigt.“) und Resümee („In Summe ein Fest für alle Morse-Fans!“) 1:1 von der letzten Live-Veröffentlichung „Morsefest 2014“ übernehmen kann.

Doch damit täte man der aktuellen Formation um *Neal Morse* Unrecht, denn neben seinen langjährigen ‚Buddies‘ *Randy George* am Bass und *Mike Portnoy* am Schlagzeug gehören Gitarrist *Eric Gillette* und Multi-Instrumentalist *Bill Hubauer* (Keyboards, Gitarre, Klarinette, Saxophon, Gesang) zweifellos in die Kategorie überaus talentiert und musikalisch virtuos. Dies dokumentiert sich auch damit, dass der keineswegs als Selbstdarsteller auftretende *Neal Morse* beiden(!) kurze Soloparts gönnt, um ihr Können in den Vordergrund zu stellen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.



Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Im Fokus steht beim aktuellen Live-Package logischerweise das letzte Studioalbum „The Grand Experiment“ das bis auf das kurze ‚Agenda‘ komplett dargeboten wird. Wie bei *Neal Morse* gewohnt, lockern zudem diverse Nummern aus seinem sehr umfangreichen Backkatalog das Set auf. Deshalb bekommt man neben dem glücklicherweise mal wieder ausgegrabenen Spock’s-Beard-Klassiker ‚Harm’s Way‘ mit kurzem ‚Go The Way You Go‘-Zitat auch Ausschnitte aus den Morse-Alben „Testimony“ (2003), „One“ (2004) und „?“ (2005) zu hören. ‚Leviathan‘ vom 2008er-Output „Lifeline“ sowie das akustisch orientierte ‚There Is Nothing That God Can’t Change‘ (vom 2007er-Werk „Songs From The Highway“) runden die Setlist harmonisch ab.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Somit bietet der im niederländischen Zoetermeer mitgeschnittene Auftritt einmal mehr das *Neal-Morse*-Komplettpaket – energetisch aufgeladen, verspielt und locker, dabei überaus emotional und immer leidenschaftlich präsentiert. Auf und vor der Bühne ist man mit jeder Menge Spaß bei der Sache, und der Gute-Laune-Retroprog begeistert. Intensive Musik für Die-Hard-Fans ist das, nicht mehr und nicht weniger.

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu *Neal Morse*:

Homepage

Facebook

Twitter

Fansite (engl./dt.)

Spotify

last.fm

Abbildungen: The Neal Morse Band / Radiant Records